



ZSL Bad Kreuznach e. V.,  
Mannheimer Str. 65, 55545 Bad Kreuznach

**Zentrum für  
Selbstbestimmtes  
Leben**  
Bad Kreuznach

Tel.: 0671-92087825  
Fax.: 0671-92087826  
E-Mail: [info@zsl-bad-kreuznach.org](mailto:info@zsl-bad-kreuznach.org)  
Web: [www.zsl-bad-kreuznach.org](http://www.zsl-bad-kreuznach.org)  
Amtsgericht Bad Kreuznach VR 2448  
Steuernummer: 06/670/2394/6

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Rhein Nahe  
IBAN: DE47 5605 0180 0010 1942 64  
BIC: MALADE51KRE

## Jahresbericht 2016

Das Projekt **Peer 2 Peer** (Betroffene beraten Betroffene), als Fortsetzung des Projektes **ProBudget**, wird vom Ministerium für *Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie* gefördert. Hier werden Ratsuchende unentgeltlich zum Thema Persönliche Assistenz beraten und begleitet.

Anfang 2016 verabschiedeten wir unser aktives Gründungsmitglied Edgar Döll bei unserem Neujahrsempfang. Edgar Döll war und ist sehr aktiv in der Netzwerkarbeit des ZSL Bad Kreuznach e.V. Sowohl in der Stadt als auch im Landkreis und darüber hinaus vertrat und vertritt er die Philosophie unseres Vereins.

In diesem Jahr beschäftigte uns sehr die Verabschiedung des Bundessteuergesetzes. Im April wurde der Arbeitsentwurf zu diesem Gesetz vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht. Ständige Demonstrationen über das ganze Jahr verteilt, unterstrichen den in unseren Augen skandalösen Entwurf. So durfte das Gesetz nicht verabschiedet werden. Selbsthilfeverbände und Selbsthilfegruppierungen waren in stetem Dialog mit den Verantwortlichen. Folge dieser Diskussionen und Demonstrationen waren ca. 62 Veränderungen an dem Entwurf, drei Tage vor Verabschiedung. Allerdings zeigen einige Punkte des Gesetzes, dass trotz Mitarbeit der Selbsthilfeverbände entschieden wurde, die Anmerkungen/ Anregungen dieser nicht zu berücksichtigen.

An dem diesjährigen Aktionstag der Behindertenbewegung am 5. Mai beteiligte sich das ZSL Bad Kreuznach mit einem Infostand auf dem

Kornmarkt.

Im Herbst dieses Jahres gaben wir eine Infoveranstaltung zum Thema Arbeitgebermodell. Neben politischen (Landesbehindertenbeauftragter Matthias Rösch) und juristischen (Rechtsanwältin Julia Heineck) Informationen unterwies unser Berater Norbert Brings die Teilnehmenden der Veranstaltung über das Arbeitgebermodell und unsere Beratungsstelle. Herr Benno Molter berichtete über unseren Abrechnungsservice. Die Veranstaltung war mit ca. 75 Teilnehmern gut besucht. Unter den Teilnehmern befanden sich u.a. Mitarbeiter von Kostenträgern und Pflegestützpunkten.

Auch in diesem Jahr fanden sowohl im Frühjahr als auch im Herbst Frauencafés statt. Es hat sich mittlerweile ein fester Stamm von Teilnehmern gebildet.

Unser Mitarbeiter, Herr Molter, ist seit Ende 2015 Mitglied des RNN-Fahrgastbeirates. Dieser trifft sich in der Regel alle drei Monate. Es gibt vorbereitende Sitzungen zum RNN-Fahrgastbeirat, bei dem sich nur Mitglieder des Beirates und ein Mitarbeiter des RNN treffen um Anfragen zu sammeln. Danach gibt es das Treffen des RNN-Fahrgastbeirates. An diesem Treffen nehmen dann auch Mitarbeiter der Deutschen Bahn, Flex und des ÖPNV teil, um Stellung zu den einzelnen Fragen zu nehmen.

## **Vereinsinterne Aktivitäten**

12.Januar: Neujahrsempfang und Verabschiedung des Gründungsmitglieds Edgar Doell

14. Januar: Auftaktveranstaltung des Landgerichtes Bad Kreuznach

28. Januar: Parlamentarischer Abend mit dem Thema Inklusion - was jetzt?

1.Februar: Gespräch mit Herr Malz, Vertreter der Verkehrsgesellschaft Bad Kreuznach

10.-12. Februar: Zero Project Konferenz

22. März: Begehung Freilichtmuseum Bad Sobernheim

08. April: Inklusionsmesse (ZSL Mainz)

16. April: Frauencafé mit dem Thema: „Endlich! - eigene Wohnung“

30. April: Protesttag für Menschen mit Behinderung – Kornmarkt Bad Kreuznach

10. Mai: Protesttag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention – Berlin

9. Juni: Firmenlauf Bad Kreuznach

9. Juli: Mitgliederversammlung des ZSL Bad Kreuznach

11. August: Treffen mit Marianne Bugeorge Löschke (Behindertenbeauftragte aus Luxembourg)

25. Oktober: Informationsveranstaltung Arbeitgebermodell

7. November: Demonstration zum Bundesteilhabegesetz – Berlin

19. November: Frauencafé mit dem Thema „Gewalt und Übergriffe an Frauen“

25. November: Fachtagung zum Thema Sport für alle

### **Kooperationen und Teilnahme des ZSL an externen Aktivitäten:**

- Rockenhausen - Ev. Gemeindehaus (mit Klaus Wimmer (DPWV)

- Enkenbach Alsenborn - Gesamtschule (organisiert von der SPD Pfalz )

- Mainz - Uni Gelände (Einladung des ASTA und der Fachschaft Soziale Arbeit)

- Mainz - Hedwig Dransfeld Haus (Veranstalter Diakonie Rheinland-Pfalz)

- Langenlonsheim - Gemeindeverwaltung (Lebenshilfe)

- Kooperationspartner des Projektes „inklusiv leben lernen“

- Behindertenbeirat des Kreises Bad Kreuznach
- Teilnahme und Mitarbeit im RNN - Fahrgastbeirat
- Fachtag: Gewalt in engen sozialen Beziehungen (*GesB*) in Bad Kreuznach
- Regionale Pflegekonferenz in Bad Kreuznach

## Laufende Aktivitäten

- Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Bußgelder vom Amts- und Landgericht in Bad Kreuznach unsere Gesamteinnahmen ergänzen.
- Unser Abrechnungsservice als Angebot für unsere behinderten Arbeitgeber/innen ermöglichte auch 2016 neben unserer Beratung vielen Mitgliedern unseres Vereins, das Arbeitgebermodell durchzuführen.

## Personalsituation 2016:

### Der Vorstand:

*Norbert Brings, Anita Ferres, Helmut Hausmann, Petra Benharkat und Matthias Engl*

### Mitarbeiter/innen:

<i>Cindy Davi</i>	-	<i>Geschäftsführung</i>
<i>Hubert Bernard</i>	-	<i>Büroleitung</i>
<i>Norbert Brings</i>	-	<i>Assistenzberatung, Assistenzvermittlung, Interessenvertretung</i>
<i>Benno Molter</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice, Erstberatung</i>
<i>Sarah Schneider</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice</i>
<i>Elena Sichvardt</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice, Buchhaltung</i>
<i>Elke Schmell</i>	-	<i>Buchhaltung (ehrenamtlich)</i>

## Grundlegende Angebote

**Assistenzberatung:** In diesem Jahr konnten ca. ??? Beratungen zum Thema *Persönliche Assistenz – Arbeitgebermodell* durchgeführt werden.

**Assistenzvermittlung:** 23 Assistenzbewerber/innen wurden im Laufe des Jahres in unsere Assistenzkartei aufgenommen. Von ihnen wurden 4 an unsere Mitglieder vermittelt.

**Lohnabrechnungsservice:** 76 unserer Mitglieder nahmen im Jahr 2016 unseren Abrechnungsservice in Anspruch. Im Laufe des Jahres gab es einen Zuwachs von 4 neuen Arbeitgebern. Durch den Wegfall von Integrationshelfern und den Tod zweier Arbeitgeber wurden im Dezember nur noch 72 Arbeitgeber abgerechnet.

**Vereinsmitglieder:** 2016 wurden 6 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Durch den Wegfall von Integrationshelfern und den Tod von 3 Mitgliedern ist die Zahl unseren Vereinsmitgliedern bei 129 geblieben.